

Literacy im pädagogischen Alltag – Brainstorming

Lernumgebung – Raum (wo findet im Raum Schriftsprache sinnvoll Platz?)

- Findet überall Platz
- Verschiedene Bereiche (Lesecke) bevorzugt
- Beschriftung für das Spielmaterial
- Fotos beschriften
- Tassen, Zahnputzbecher, Zahnbürsten beschriften
- Wortwerkstatt einrichten
- Geburtstagskalender
- Kalender mit Wochentagen, Monaten und Jahreszeiten
- Guten Morgen in verschiedenen Sprachen aufhängen und im Kreis singen
- Sprechende Wände
- Rucksack mit Weltkarte
- Material auf Augenhöhe hängen
- Material griffbereit
- Schreibecken
- Buchstabenkoffer
- Wäscheleinen mit Wörtern + Buchstaben
- Eigene Postkästen oder ein Postkasten
- Buchstaben-, Zahlenkette

Lernumgebung – Material (Welches Material regt Kinder an mit Schrift umzugehen, wie muss das Material beschaffen sein?)

- Vielfältig: viele Farben, Stifte müssen angespitzt sein
- Material muss offen zugänglich sein; präsent
- Geordnetes Material
- Hautfarben, silber, gold, Glitzerstifte, Filsstifte
- Nach Farben sortiert + Schriftbild
- Magnettafel mit Buchstaben → Namen legen
- Kreide → Hinkelkästchen
- Seilspiele → Rhythmus → Reime
- Puppenecke: Kaufmannsladen, Rechnungen, Post
- Tastatur, Schreibmaschine
- Bücher, Bücherlaterne
- Nicht zu viel Material
- Deko: Blumen, Kerze

Lernumgebung – Flexibilität (inwieweit ist es möglich die Lernumgebung im Kontext Literacy-Kultur so zu gestalten, dass sie flexibel auf die Interessen der Kinder reagiert?)

- Auf Themenwelt der Kinder eingehen
- Anwesenheitsliste kopieren und den Kindern zu Verfügung stellen, wo sie die Namen ablesen können
- Eigene Märchen mitbringen + lesen
- Märchenbaulandschaft beim Sport
- Eigene Spielzeuge mitbringen → z.B. ganze Woche
- Feuerwehr oder Dino aufgreifen + dazu Projekte auf die Beine stellen
- Fernsehsendungen mit den Kindern anschauen + begleiten + aufarbeiten
- Schminke zu Verfügung stellen + Fotos von geschminkten Kindern machen, Fotos einlaminiert → Kinder können sie sich anschauen

Authentische Anlässe (welche Anlässe kann man schaffen, damit Kinder Schrift „in echt“ verwenden, sie ihnen von Nutzen und dadurch attraktiv ist?)

- Gruppenregeln festhalten
- Jahreszeiten
- Schule spielen
- Briefwechsel zwischen Vorschulkindern und 1. Klässlern
- Aktuelle Anlässe: Bildmaterial/Bücher, externe Fachkräfte (Feuerwehr)
- Wochenendkreis/Erzählrunde verschriftlichen
- Persönliche Daten (Adresse, Namen (vollständig), Telefonnummer)
- Post-/Büroecke → mit Material welches sonst von Erwachsenen benutzt wird (Locher, Tacker, Schreibmaschine etc.)
- Einkaufszettel schreiben lassen
- Computerbenutzung

Literacy in vielen Bildungsbereichen (Wo kann Literacy-Förderung in anderen Bildungsbereichen stattfinden?)

- Bildungsbereiche:
 - Bewegung
 - Naturwissenschaftliche Grundlagen
 - Sprache
- Bewegung:
 - Lieder/Rhythmen/Musik
 - Silbenspaziergang
 - Laufspiele
 - Fingerspiele
- Ästhetische Bildung:
 - Anleitungen „lesen“ und umsetzen
 - Knete, Stricken, Schneiden (Buchstaben)

- Gesundheit:
 - Projekt: Restaurant = Speisekarte erstellen, Bestellungen aufnehmen, abrechnen

Literacy in der Projektarbeit (Wie kann die Schrift bewusst bei Projekten eingesetzt werden?)

- Recherche zu einem Thema: Bücher, Internet, Beobachtung + Dokumentation, im Elternhaus fragen
- Brieffreundschaften
- Präsentation von Kindern für Eltern
- Protokollieren

Verschiedene Schriftkulturen (Welche Möglichkeiten gibt es verschiedene Schriftkulturen in die Kita zu holen?)

- Möbel beschriften/Türen beschriften
- Verkehrsschilder für Regeln
- Gebärdensprache anlassbezogen (Ruhe)
- Anlauttabellen für alle Kulturen
- Ressourcen der Eltern nutzen
- Schrift malen/Schönheit
- Schrifttechniken (Stempeln)
- Museum/Ägyptische Schrift
- Schriften fühlen
- Buchstaben essen
- Buchstaben ausdenken
- Geheimschrift